

2020-12-02



Aktuell

**Pflegebündnis Mittelbaden verabschiedet
6-Punkte-Forderungskatalog an die Politik
und die Gesellschaft**



AKTUELL

6-Punkte-Forderungskatalog an Politik und Gesellschaft

Gerade die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig ein gutes und funktionierendes Gesundheitswesen ist. In dieser Krisensituation wurden auch Fehlentwicklungen und Versäumnisse der vergangenen Jahrzehnte schmerzlich deutlich. Besonders der zunehmende Mangel an qualifizierten Pflegekräften, stellt uns vor eine große Herausforderung. In den Krankenhäusern, im intensivmedizinischen Bereich, in der ambulanten Pflege und in den Pflegeheimen fehlen uns Kolleginnen und Kollegen.

Ein weiter so darf es nach den einschneidenden Erlebnissen dieses Jahres nicht mehr geben. Wir müssen uns als Gesellschaft fragen was uns ein gutes Gesundheitswesen und was uns die Pflege von alten, kranken und hilfebedürftigen Menschen wert ist und vor allem was uns die Menschen wert sind, die diese herausfordernde Aufgabe Tag täglich für uns übernehmen.

Für eine Nachhaltige Verbesserung der Situation in der Pflege formuliert das Pflegebündnis sechs grundlegende Forderungen an die politischen Entscheidungsträger:

1. Die Einführung von wissenschaftlich fundierten Personalbemessungssystemen in allen Versorgungsbereich der Pflege (in Krankenhäuser, in der ambulante und teilstationären Pflege und in den Pflegeeinrichtungen). Daraus müssen verbindliche und angemessene Personalschlüssel resultieren, die sich an den konkreten Bedarfen der Patienten, Klienten und Bewohner orientiert und deren Maßstab eine hohe Pflegequalität sein muss.
2. Eine bessere Bezahlung der Pflegekräfte. Der erste Schritt muss eine flächendeckende tarifliche Entlohnung und eine deutliche Anhebung des Grundgehaltes sein. Die Entlohnung muss zu 100% über die Pflege- und Vergütungssätze refinanziert werden. Um die Lebensrealität der

2020-12-02

Seite 2



www.pflegebuendnis-mittelbaden.de



pflegebuendnis-mittelbaden.de

KONTAKT:
Pflegebündnis Mittelbaden e.V.
Bismarckstr. 6 • 76751 Gaggenau
Mail: dialog@pflegebuendnis-mittelbaden.de
Peter Koch, Vorsitzender
Tel: 07225 685 114

AKTUELL

2020-12-02

Seite 3

Pflegenden abzubilden, können wir uns die Einführung eines echten Ortszuschlags vorstellen, der die individuellen Lebenshaltungskosten einer Region berücksichtigt (Bsp. München ist teurer als Mecklenburg-Vorpommern).

3. Eine grundlegende Reform der Pflegeversicherung mit einer Deckelung der Eigenanteile der Pflegeheimbewohner, dem Abbau der Sektorengrenzen von ambulant und stationär, sowie einer neuen Finanzierungsstruktur.
4. Eine konsequente Abkehr, von der Ökonomisierung des Gesundheitswesens. Es muss ein Abbau von Fehlanreizen z.B. im DRG-System erfolgen und es muss z.B. die Übernahme von ganzen Pflegeheimketten durch ausländische Investoren, mit dem Ziel der Gewinnmaximierung, unterbunden werden. Im Care-Bereich, mit der Daseinsvorsorge, dürfen keine überzogenen Gewinne gemacht werden und es darf nicht das Spielfeld von Finanzinvestoren aus aller Welt werden. Mit unseren Sozialabgaben ist verantwortungsvoll umzugehen und diese sind zum Wohle der Versicherten und Beschäftigten im Gesundheitswesen einzusetzen.
5. Ein Mitsprache Recht der Pflege und echte Mitbestimmung. Dies ist nicht mit einer Alibi-Pflegekammer möglich, die von den Pflegenden als zusätzliches Kontrollgremium verstanden wird, sondern es muss eine Selbstverwaltung sein, die auch in den entscheidenden Gremien eine gewichtige Stimme erhält, dort wo die grundlegenden Weichenstellungen und finanziellen Entscheidungen im Gesundheitswesen fallen.
 - Sitz im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA)
 - Sitz im Qualitätsausschuss
 - Sitz in den Pflegesatzkommissionen



www.pflegebuendnis-mittelbaden.de



pflegebuendnis-mittelbaden.de

KONTAKT:
Pflegebündnis Mittelbaden e.V.
Bismarckstr. 6 • 76751 Gaggenau
Mail: dialog@pflegebuendnis-mittelbaden.de
Peter Koch, Vorsitzender
Tel: 07225 685 114

AKTUELL

2020-12-02

Seite 4

6. Eine Anerkennung der Kompetenzen der Pflege und Stärkung der Qualifikation in der Pflege. Es muss mehr in die Ausbildung und die Qualifikation der Pflege investiert werden. Wir fordern eine bundeseinheitliche Regelung zu einer zweijährigen generalistischen Pflegehelferausbildung und Refinanzierung über den Ausbildungsfond. Die Finanzierung der Pflegeausbildung (Ausbildungsfond) muss über die Kranken- und Pflegekasse und nicht über die Eigenanteile der Pflegeheimbewohner und Klienten im ambulanten Bereich erfolgen. Zur Stärkung des Berufsbildes ist eine Neuregelung der Aufgabenverteilung zwischen den Gesundheitsberufen erforderlich. Pflegefachkräfte müssen autonom ihre Kompetenz einsetzen können, es muss zur Übertragung von heilkundlichen Aufgaben kommen und weitere Vorbehaltsaufgaben definiert werden.



www.pflegebuendnis-mittelbaden.de

Der Teufelskreis des Pflegemangels kann nur durch mehr Personal im System durchbrochen werden. Um dies zu erreichen, braucht es eine deutlich bessere Bezahlung und angemessene, verbindliche Personalschlüssel. Durch eine Anerkennung der professionellen Pflege als eigenständiger Heilberuf können sich neue Perspektiven für diesen Beruf ergeben. Nur durch diese Maßnahmen können die Arbeitsbedingungen nachhaltig verbessert werden und so mehr Menschen für den wertvollen Beruf gewonnen werden.

Für das Pflegebündnis Mittelbaden e.V.

Peter Koch

Vorsitzender des Vorstandes
Pflegebündnis Mittelbaden e.V.

Für Dialoge und Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.
Mail: dialog@pflegebuendnis-mittelbaden.de



pflegebuendnis-mittelbaden.de

KONTAKT:
Pflegebündnis Mittelbaden e.V.
Bismarckstr. 6 • 76751 Gaggenau
Mail: dialog@pflegebuendnis-mittelbaden.de
Peter Koch, Vorsitzender
Tel: 07225 685 114